



München, 27.05.2014

SPD-Agrarkonferenz sendet klares Signal gegen Gentechnik

Arnold und Priesmeier: Ländlicher Raum ist mehr als Landwirtschaft

Die agrarpolitischen Experten der SPD in Bund und Ländern fordern einen umfassendes Nein der Bundesregierung zur grünen Gentechnik und auch zur Genforschung. Von der zweitägigen Konferenz der Agrarsprecher gehe ein klares Signal aus, betont der Gastgeber und agrarpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, **Horst Arnold**: "Es gibt eine deutliche Position in unserer Gesellschaft und auch in der Landwirtschaft, dass Gentechnik auf absehbare Zeit in Deutschland keine Akzeptanz finden wird. Deshalb sind wir auch dafür, dass nicht einzelne Bundesländer aus der Gentechnik aussteigen, sondern gleich die Bundesrepublik komplett."

Für den agrarpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, **Dr. Wilhelm Priesmeier**, ist vor allem die Weiterentwicklung von Agrarpolitik hin zu Politik für den ländlichen Raum ein wichtiges Ergebnis der Konferenz: "Wir nehmen Abschied von der Klientelpolitik allein für die Landwirte. Wir müssen verstärkt Gelder in die Entwicklung des ländlichen Raums investieren, um die Chancen in diesen Regionen zu nutzen. Hierzu müssen alte Förderstrukturen aus den 70er Jahren aufgebrochen werden. Die SPD erkennt die Bedeutung der Landwirtschaft als Wirtschaftsfaktor selbstverständlich an, aber es gibt viele neue Herausforderungen auf dem Land. Hier benötigen wir mehr Mittel."